



## Dringlichkeitsantrag



TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11565**  
Datum: 14.03.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110100  
Verfasser: FB Finanzen  
Plandatum:

| Beratungsfolge                                                               | Termin     | Status                     |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 19.03.2013 | öffentlich<br>Entscheidung |

**Betreff: Genehmigung eines außerplanmäßigen Aufwandes für die Betreibung der Robert-Koch-Schwimmhalle in dem Haushaltsjahr 2012**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den außerplanmäßigen Aufwand für die erbrachten Leistungen der Bäder Halle GmbH im Rahmen des Betriebes der Robert-Koch-Schwimmhalle in 2012 im PSP Element 1.42402.01 Bereitstellung und Betrieb von Bädern in Höhe von 151.900 €.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt:

Außerplanmäßiger Aufwand: 1.42402 Bereitstellung und Betrieb von Bädern, Transferaufwendungen in Höhe von 151.900 Euro

### Deckung aus folgenden Produkten:

- 1.42402 Bereitstellung und Betrieb von Bädern, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 50.000 Euro
- 1.57101 Wirtschaftsförderung, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 20.000 Euro
- 1.57103 Arbeitsmarkt, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 5.000 Euro
- 1.11126 Grundstücksverkehr, Privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 50.900 Euro
- 1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Transferaufwendungen in Höhe von 26.000 Euro

Die in Rechnung gestellten Leistungen sind periodengerecht dem Haushaltsjahr 2012 zuzuordnen. Der Finanzfluss wird im Haushaltsjahr 2013 realisiert.

Egbert Geier  
Bürgermeister

Wolfram Neumann  
Beigeordneter

**Begründung:**

Außerplanmäßiger Aufwand für den Betrieb von Bädern – Schwimmhalle Robert-Koch-Straße:

| <b>Bezeichnung des PSP-Elementes/Kostenstelle/Sachkonto</b>                                                | <b>Ansatz laut Haushaltsplan 2012 einschl. Veränderungen<br/>EUR</b> | <b>Mehrbedarf<br/>EUR</b> | <b>neuer Ansatz 2012<br/>EUR</b> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| 1.42402.01/53150000<br>Bereitstellung und Betrieb von Bädern-Schwimmhalle RKS, Zuschüsse verb. Unternehmen | 90.000                                                               | 151.900                   | 241.900                          |

Die Deckung des außerplanmäßigen Aufwandes erfolgt durch:

| <b>Mehrerträge/ Mehreinzahlungen</b>                                                                    |                                                                      |                                                       |                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Bezeichnung des PSP-Elementes/Kostenstelle/Sachkonto</b>                                             | <b>Ansatz laut Haushaltsplan 2012 einschl. Veränderungen<br/>EUR</b> | <b>Mehrerträge/ Mehreinzahlungen<br/>EUR</b>          | <b>neuer Ansatz 2012<br/>EUR</b> |
| 1.42402.01/ 43210800<br>Bereitstellung und Betrieb von Bädern, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 40.000                                                               | 50.000                                                | 90.000                           |
| 1.11126.02/44110600<br>Liegenschaftsamt, Einnahmen aus Erbbaurecht und Erbpacht                         | 1.121.000                                                            | 50.900                                                | 1.171.900                        |
| <b>Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen</b>                                                           |                                                                      |                                                       |                                  |
| <b>Bezeichnung des PSP-Elementes/Kostenstelle/Sachkonto</b>                                             | <b>Ansatz laut Haushaltsplan 2012 einschl. Veränderungen<br/>EUR</b> | <b>Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen<br/>EUR</b> | <b>neuer Ansatz 2012<br/>EUR</b> |
| 1.57101/8000.6200/52710200<br>Wirtschaftsförderung, Sachausgaben für eigene Veranstaltungen             | 11.200                                                               | 10.000                                                | 1.200                            |
| 1.57101/8000.6400/52710200<br>Wirtschaftsförderung, Sachausgaben für eigene Veranstaltungen             | 16.050                                                               | 10.000                                                | 6.050                            |
| 1.57103/8010.6000/52710200<br>Arbeitsmarkt, Sachausgaben für eigene Veranstaltungen                     | 3.580                                                                | 2.500                                                 | 1.080                            |
| 1.57103/8010.6000/52710400<br>Arbeitsmarkt, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung                           | 25.000                                                               | 2.500                                                 | 22.500                           |

| <b>Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen</b>                                    |                                                                      |                                                       |                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Bezeichnung des PSP-Elementes/Kostenstelle/ Sachkonto</b>                     | <b>Ansatz laut Haushaltsplan 2012 einschl. Veränderungen<br/>EUR</b> | <b>Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen<br/>EUR</b> | <b>neuer Ansatz 2012<br/>EUR</b> |
| 1.61101/ 53410000<br>Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen, Gewerbesteuerumlage | 4.089.892                                                            | 26.000                                                | 4.063.892                        |

Der außerplanmäßige Aufwand wird wie folgt begründet:

### **Sachliche Notwendigkeit**

Die Bäder Halle GmbH hat in 2012 Dienstleistungen erbracht, um den Betrieb der Robert-Koch-Schwimmhalle, insoweit Voraussetzung des Fördermittelbescheides, aufrecht zu erhalten.

Der in Rechnung gestellte Aufwand wurde von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nunmehr im Wesentlichen als plausibel und angemessen anerkannt.

Eine Abschlagszahlung ist jedoch bereits 2012 erfolgt. Aktuell ist noch der zu bestätigende außerplanmäßige Betrag von 151,9 T€ gegenüber der Bäder Halle GmbH offen.

Die Verwaltung hatte bereits im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung 2012 erklärt, dass die Kostenstruktur der Robert-Koch-Schwimmhalle für das Jahr 2012 schwer einschätzbar ist, da eine Vergleichbarkeit mit der „alten Robert-Koch-Schwimmhalle“ und dem Neubau nicht gegeben ist und es sich bei den Planansätzen um Schätzwerte handeln.

### **Zeitliche Unaufschiebbarkeit**

Die Fälligkeit der gestellten Rechnungen für die erbrachten Leistungen aus dem Jahr 2012 durch die Bäder Halle GmbH ist bereits eingetreten.

### **Erläuterung des Deckungsnachweises**

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung bzw. zeitweiligen Haushaltssperre in 2012 konnten Projekte im freiwilligen Aufgabenbereich der Wirtschaftsförderung nicht begonnen werden und führten zu Minderaufwendungen.

Es wurde eine geringere Gewerbesteuerumlage abgeführt als geplant aufgrund von Mindererträgen beim Gewerbesteueraufkommen.

Die Mehrerträge im Bereich des öffentlichen Schwimmens spiegeln die tatsächliche Ertragssituation wieder. Weiterhin wurden Mehrerträge aus Erbbaurecht und Erbpacht im Bereich der Liegenschaften erzielt.